

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“

Sitzungstag: 07.11.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:15 Uhr Sitzungsort: Grundschule am Alten Postweg

Vom Ortsamt
Armin Willkomm

Vom Fachausschuss
Hannelore Sengstake in Vertretung für Marcel Hilker
Yunas Kaya
Elisabeth Laß
Timo Leib ab 17:05 Uhr
Waltraut Otten
Sebastian Springer für Ingo Tebje ab 16:50 Uhr

Gäste
Pascal Berke (SKB)
Xenia Köstergarten (SKB)
Dabut Bilan (Schulleitung Willkommenschule)
Sebastian Gerber (Schulleitung Alter Postweg)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.08.2024 und Rückmeldungen

TOP 2: Zuweisung zu weiterführenden Schulen
dazu eingeladen: Pascal Berke (SKB)

TOP 3: Willkommenschule in der Stresemannstraße
dazu eingeladen: Xenia Köstergarten (SKB) und Davut Bilan (Schulleitung)

TOP 4: Grundschule Alter Postweg – Rundgang und Austausch
dazu eingeladen: Sebastian Gerber (Schulleitung)

TOP 5: Verschiedenes

Armin Willkomm begrüßt die Anwesenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt die Tagesordnung als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.08.2024 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 19.08.2024 wird genehmigt.

Rückmeldung Hortplätze (SKB):

*Sehr geehrter Herr Hermening,
ich antworte hiermit zur Rückfrage „Versorgung mit Hortplätzen“.
Die unten dargestellten Zahlen sind eine Momentaufnahme vom August 2024. Die umfangreichere Kita-Statistik zum Stichtag 01.10.2024 ist in Erarbeitung und wird im Dezember vorgelegt.*

Plätze in Horten für Grundschul Kinder	Kinder mit Vertrag (in Bezug auf Hort)			Unversorgte Kinder (in Bezug auf Hort)		
	Grundschule	Weiterführende Schule	Gesamt	Grundschule	Weiterführende Schule	Gesamt
79	79	2	81	24	0	24

Tabelle: Hortzahlen für den Stadtteil Hemelingen – Momentaufnahme aus 08/2024

*Derzeit sind keine Ausbauprojekte im Hortbereich geplant oder in der Umsetzung. Eine gesamtstädtische Strategie zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung ist in Erarbeitung. Hierzu sollen Runde Tische stattfinden, an denen auch Alternativen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs thematisiert werden sollen, abseits des Konzepts von offenen oder geschlossenen Ganztagschulen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anke Warneke*

TOP 2: Zuweisung zu weiterführenden Schulen

Fragestellung aus Bürger:innenantrag und aus dem Beirat wird erläutert:

- Grundschulen Osterhop, Brinkmannstraße und Mahndorf haben jeweils als weiterführende Schule zur Anwahl nur die WOS (Wilhelm-Olbers-Oberschule)
 - o Unverständnis auf Seiten der Eltern
 - o Anwahlmöglichkeiten erschließen sich auch nicht logisch
 - o WOS wurde mittlerweile auf sieben Züge erweitert, um die notwendigen Kapazitäten bereitzuhalten
 - o Überhaupt eine Wahlmöglichkeit zu haben, wäre sehr wichtig für viele Hemelinger Familien

Stellungnahme Pascal Berke (SKB):

- Es ist schwer den stetig steigenden Bedarfen gerecht zu werden
 - o Allein in diesem Jahr wurden fünf Oberschulen eröffnet
 - o Die Auslastung der WOS ist ein gutes Beispiel
- Die Grundschulen sind den Oberschulen nach Regionalität zugeordnet
 - o Die Stadtteilzuschnitte führen dabei oft dazu, dass vermeintlich nähere Schulen anders zugeordnet werden müssen
 - o Die Zuordnung wird regelmäßig überprüft – das nächste Mal 2025
 - Dass die Auswahlmöglichkeiten für Grundschulabsolvent:innen in Hemelingen verbessert werden müssen, ist der Behörde bewusst
 - Insbesondere die mögliche Zuordnung zur Albert-Einstein-Oberschule wurde sich gewünscht
 - In diesen Prozessen wird der Beirat auch erneut beteiligt
 - o Dass es hier aus Hemelinger Perspektive nicht schnell genug zu Verbesserungen kommt ist nachvollziehbar
 - Formell sind die Bedarfe in Hemelingen jedoch abgedeckt
- Es fehlt grundsätzlich aber auch weiterhin an Räumlichkeiten, Personal und Schulen

- Der Fachausschuss setzt das Thema auf Wiedervorlage für den Sommer 2025 – bis dahin sollte ein Beteiligungsverfahren nach den vorgestellten ja bereits seitens SKB angestoßen worden sein.

TOP 3: Willkommenschule in der Stresemannstraße

Davut Bilan (Schulleitung) und Xenia Köstergarten (SKB) stellen sich vor.

Xenia Köstergarten stellt den aktuellen Sachstand vor:

- Die Willkommenschulen sind in Bremen spontan entstanden, da auch die entsprechenden Bedarfe sehr plötzlich entstanden sind
 - Sie sollen als „unterstützende Systeme“ in die Novelle des Schulgesetzes eingearbeitet werden (befristet für fünf Jahre und ggf. verlängerbar)
 - Das Schulgesetz ist derzeit im Beteiligungsverfahren und sollte am 01.08.2025 in Kraft treten
 - Problematisch, dass die Rechtsgrundlage derzeit fehlt
 - Eine neue (inklusive) Bildungsverordnung soll schon im Dezember 2024 kommen und die Willkommenschulen sollen darin bereits vorkommen
 - Eine gewisse Rechtsunsicherheit wird noch eine Weile bestehen bleiben, aber die Willkommenschulen werden verstetigt und die Bildungsversorgung bleibt bei anhaltender Zuwanderung planbar
- Die Schwerpunkte der Willkommenschule sind die Beschulung in den Klassenstufen 5-8 sowie die Abschlussorientierung
 - Eine sprachensible Unterrichtung soll das ermöglichen und die Schüler:innen dort abholen wo sie sind
 - Die Willkommenschulen sind also keine reinen Sprachschulen, sondern bieten auch Fachunterricht an
 - Ältere Schüler:innen sollen die Gelegenheit bekommen bis zum Abschluss an der Willkommenschule zu bleiben
 - Jüngere Schüler:innen sollen nach Möglichkeit an Regelschulen orientiert werden um dort ihren Abschluss zu machen
- Davut Bilan ist der einzige Schulleiter an einer Willkommenschule mit einer Funktionsstelle
 - Das Funktionsstellenraster für das übrige Personal muss noch erarbeitet werden und soll sich grob an dem der Oberschulen orientieren
 - Schulsozialarbeitsstellen an Willkommenschulen werden ebenfalls angestrebt
 - zunächst ist nur eine VZ-Stelle pro Willkommenschule vorgesehen
- Situation an der Stresemannstraße
 - Größtes Problem sind die mangelnden Raumkapazitäten
 - Der Mietvertrag läuft zudem im April 2025 aus und damit auch die Nutzungsgenehmigung
 - Neuanmietung soll erfolgen und die Nutzungsgenehmigung soll erneuert werden
 - Die Räumlichkeiten sollen gleichzeitig als Interimsstandort für die Julius-Brecht-Allee ausgebaut werden
 - Dies könnte auch eine Chance zur baulichen Entwicklung des Standortes sein
 - Für die Ausstattung der Willkommenschulen hat der Senat Geld bereitgestellt, aber nicht explizit für die Stresemannstraße
 - Die Situation hinterlässt große Unsicherheiten – vor allem bei den Lehrkräften
 - Die Bedarfe steigen immer weiter und die Kapazitäten stoßen schon wieder an ihre Grenzen

Ergänzungen von Davut Bilan:

- Aktuell sind 163 Schüler:innen an der Willkommenschule

- Ein Schulhof fehlt dringend
 - o Den Parkplatz könnte man gut gestalten
 - o Der kurzfristige Mietvertrag erschwert solche Vorhaben
- Räumlichkeiten und Außengelände brauchen eine positivere Ausstrahlung
 - o Dass man hier nicht planbar gestalten kann ist ein großes Problem
 - o Aktuell weiß man noch nicht einmal wie es nach den Sommerferien 2025 weitergeht
 - o Es ist unverständlich, dass der Standort nicht aufgewertet wird, wenn SKB die Räumlichkeiten perspektivisch ja ohnehin entwickeln möchte
- Die Struktur der Schüler:innenschaft ist herausfordernd
 - o Ursprünglich wurde die Willkommenschule für ukrainische Schüler:innen gegründet
 - o Mittlerweile hat eine Durchmischung stattgefunden und die Schüler:innen kommen zu ca. 60% aus Ukraine und zu ca. 40% aus arabischen Staaten
 - Die Durchmischung macht die Orientierung für die Schüler:innen und auch für die Lehrkräfte nicht einfacher
 - Die Familienstrukturen sind durch Krieg und Flucht geprägt
 - o Lehrkräfte leisten großartige Arbeit
 - Es gibt natürlich Konflikte und eine Identifikation mit der Schule würde helfen – dafür braucht es aber wiederum Planungssicherheit und Gestaltung
 - o Eine Schulpsychologin kommt einmal pro Woche für 3 Stunden
 - Die Schulleitung versucht diese Ressource bestmöglich zu nutzen
- Die Erhöhung der Abschlussquote ist ein zentrales Ziel
 - o um das zu schaffen sind festangestellte Lehrkräfte essentiell
- Das Konzept der Willkommenschule passt nur bedingt zur Ideal-Vorstellungen von Integration
 - o Um diesbezüglich Abhilfe zu schaffen, soll es Kooperationen (z.B. mit Sportvereinen) geben

TOP 4: Grundschule Alter Postweg – Rundgang und Austausch

Sebastian Gerber stellt den Sachstand an der Grundschule Alter Postweg vor:

- Die Schule ist seit 2022 in dem Interimbau untergebracht
 - o Aktuell werden 257 Schüler:innen versorgt (insgesamt 264 Plätze)
- Das Ergebnis ist sehr gut geworden und *das* bremische Vorzeigeprojekt für Mobilbauschulen
 - o Einzig der lange Weg vom Schulhof zur Toilette ist eine Fehlplanung
- Die Schulhoffläche wäre theoretisch mit dem anliegenden Bereich schon abgedeckt
 - o Durch das Tor zum öffentlichen Bereich gibt es in der tatsächlichen Nutzung mindestens eine Verdopplung dieser Fläche
- „Container-Schule“ ist für die Eltern erstmal ein Horrorwort, aber die Umsetzung hier ist sehr gut und die Lage ist nahezu perfekt
 - o Die Neuanmeldungen für die Schule laufen aktuell und die Besichtigungen verliefen bisher durchweg sehr positiv
- Die Querung des Osterdeichs war eine große Sorge – es gab bisher aber noch keinen einzigen Schulwegeunfall
 - o Die Querung Radpremiumroute ist eher problematisch
 - Der Kontaktpolizist ist aber glücklicher Weise oft genug vor Ort, um entsprechend zu sensibilisieren
- Der geplante Neubau am Alten Postweg ist aus Sicht der Schulleitung sehr gut und auch der Beste der drei Entwürfe aus dem Bieterverfahren
 - o Der Entwurf wurde zu großen Teilen vom Kollegium mitgestaltet
 - o Im Sommer 2026 soll der Neubau bezogen werden

Im Anschluss an den Austausch findet ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Mobilbauschule statt.

TOP 5: Verschiedenes

Aus dem GFA vom 09.10.2024:

- Themenvorschlag für darauffolgende Sitzung → „Konkrete Auswirkungen der Einsparungen beim Jobcenter auf den Stadtteil“

Fachausschuss: Das Thema soll beim Beirat bleiben und ggf. im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung behandelt werden.

Kommende Sitzung am 20.02.2024:

- Einladung von Ralf Rummel-Suhrcke in das Inklusive Kunstatelier der HKS Ottersberg

Fachausschuss: Die Einladung wird gerne angenommen.

Termine 2025:

20.02.; 22.05.; 14.08.; 20.11. – Der Fachausschuss ist mit den Terminen einverstanden.

gez. Willkomm
Sitzungsleitung & Protokoll

gez. Kaya
Sprecher